

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 59. Freitag, den 10. März 1843.

Angekommene Fremde vom 8. März.

Herr Gutsh. Graf Storzewski aus Prochnowo, l. in No. 19 Gerberstraße; Frau Gutsh. v. Bieczynska aus Nakel, Hr. Gutsh. v. Sulerzycki aus Chomiaz, l. in der gold. Gans; Hr. Gutsh. v. Koszutski aus Lukowo, Hr. Oberförster Zoch aus Künitz, die Herren Schiffsbaumstr. Renmann und Wallenberg aus Landeberg a/W., Hr. Geistl. Krajewski aus Koniec, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. Graf Mielzynski aus Kaszlow und Graf Łącki aus Neustadt h/W., die Hrn. Kaufm. Belling aus Schrimm und Eckard aus Breslau, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Kaufm. Levy aus Birnbaum u. Munter aus Dufznik, l. im Eichkranz; Frau Gutsh. Meissort aus Wielichowo, l. im Hôtel de Dresde; die Herren Gutsh. v. Mielęcki aus Delencin u. v. Treskow aus Schlessen, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Gutsh. Liszkowski aus Wulka, Hr. Gutsh. Weinhold aus Dabrowka, Hr. Kaufm. Nähmer aus Berlin, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufm. Łaskowicz aus Pleschen, Łasker aus Jarocin und Salamonsohn aus Pobsens, l. im Eichborn.

1) Bis zum letzten Dezember 1808 war der ehemalige Neghdistrikt der Westpreussischen Feuersocietät einverleibt, und während der Zeit vom 1. Januar 1809 bis zum 1. Dezember 1809 bildete das vormalige Bromberger Präfectur-Departement eine eigene Feuersocietät.

Aż do dnia ostatniego Grudnia 1808 r. był wielonym były dystrykt Noteci do assekuracyi ogniowej zachodnich Prussji przez przeciąg czasu od dnia 1. Stycznia 1809 r. do dnia 1. Grudnia 1809 r. tworzył Departament byłej Prefektury Bydgoskiej osobną assekuracyą ogniową.

Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden behufs Regulirung

Na wniosek tutejszej Królewskiej Regencyi wzywamy celem uregulo-

der Angelegenheiten der vorgebachten bei den Feuersocietäts = Verbände die unbekanntten Gläubiger dieser Feuersocietäts = Verbände aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bei der hiesigen Königl. Regierung, spätestens aber in dem auf den 21sten März 1843 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober = Landes = Gerichts = Referendarius Schmidt in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts anderaumten Termine anzumelden.

Diesjenigen unbekanntten Gläubiger, welche die Anmeldung unterlassen, haben zu erwarten, daß sie ihrer Ansprüche an die Kassen der vorgenannten beiden Feuersocietäts = Verbände für verlustig werden erklärt, und lediglich an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden.

Bromberg, den 15. November 1842.

Königl. Ober = Landesgericht.

2) Der Bauergutsbesitzer Johann Christian Ziegler aus Ober = Pritschen und die Anna Dorothea verwitwete Hennig gebörne Günther, haben mittelst Ehevertrages vom 27. Jan. c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fraustadt, am 11. Februar 1843.

Königl. Land = und Stadtgericht.

wania interessów wzwyż wspomnianych obydwoch assekuracyów ogniowych niewiadomych wierzycieli tych assekuracyów, ażeby się zgłosili z pretensjami swemi w przeciagu trzech miesięcy u tutejszej Królewskiej Regencyi, a najpóźniej w terminie na dzień 21. Marca 1843 zrana o godzinie 10tej wyznaczonym przed Ur. Schmidt, Referendaryuszem Sądu Głównego w lokalu urzędowym podpisanego Sądu.

Wszyscy niewiadomi wierzyciele, którzy się nie zgłoszą, mogą oczekiwać, że pretensye swe do kass rzeczonych obydwoch assekuracyów ogniowych utracą i li do osoby tego odesłani zostaną, z którym kontrakt zawarli.

Bydgoszcz, dnia 15. Listop. 1842.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że posiadający kmiectwo Jan Krystyan Ziegler z Górnej = Przyczyny i Anna Dorota z Günthrow owdowiła Hennig, kontraktem przedślubnym z dnia 27. Stycznia r. b. wspólnosc majątku i dorobku wyłączyli.

Wschowa, dnia 11. Lutego 1843.

Król. Sąd Ziemska = miejski.

3) Bekanntmachung. Im Auftrage des Königl. Provinzial = Steuer = Direktors zu Posen, wird das unterzeichnete Haupt = Amt, und zwar in dessen Amts = Classe am 12ten April 1843 um 9 Uhr Vormittags, die Chauffeegeld = Erhe-

bung bei Neu-Laub zwischen Lissa und Fraustadt, an den Meistbietenden mit Vorbehalt des höhern Zuschlages, vom 1sten Julius 1843 ab zur Pacht ausstellen. Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher mindestens 200 Rthlr. baar oder in annehmbaren Staats-Papieren bei dem unterzeichneten Haupt-Amte zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen. Die Pachtbedingungen sind bei uns und dem Steuer-Amt zu Fraustadt von heute an, während der Dienststunden einzusehen — Lissa, den 6. März 1843.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

4) Am 5. d. kündigte abermals ein Anschlag-Zettel eine große Vorstellung im Hôtel de Saxe an. Gesehen muß ich, daß mich nicht Neugierde, die Zaubereien zu entdecken, in die Vorstellung zog, sondern Langeweile. Als ich in den Saal trat, herrschte eine wahre ägyptische Finsterniß; doch ehe ich mich recht umsah, war alles überaus brillant erleuchtet, und ich glaubte mich in einen Feenpalast versetzt, indem zugleich der außerordentlich reiche und geschmackvolle Apparat eine elegante Pracht zeigte. Nun trat die Künstlerin selbst hervor; sie wirkte durch ihre Persönlichkeit eben so angenehm, als durch ihre außerordentliche Geschicklichkeit, und alle Erwartungen wurden übertroffen, als auch alle ihre bisherigen Vorgänger; das will in der That viel, sehr viel sagen. Zum Schluß führte dieselbe mit ihrer interessanten rabenschwarz-lockigen Tochter einen Riesentanz aus, worin sich das holde Mädchen äußerst grazids bewegte. Dem Vernehmen nach soll Dienstag und Mittwoch nur noch Vorstellung seyn; es versäume daher Niemand, dieselben zu sehen.

5) Meinen Garten nebst Wohnhaus auf der Königsstraße (Kuhdorf) bin ich willens, vom 1. April ab auf ein Jahr zu verpachten, und sind die Bedingungen bei mir zu erfragen. Dominikanerstraße Nr. 371. D. G. Vaarth.

6) Auf dem Vorwerk Słowo ist in dem neuerbauten Hause eine Wohnung von zwei ineinandergehenden Stuben, und einem Saal, welcher in den Garten führt, nebst Keller, Kammer und Wascheboden auf künftige Ostern c. zu vermieten. Darauf Reflectirende haben sich bei dem Eigenthümer des Gutes zu melden.

7) Meine auf dem Vorwerk Rosemühle, dicht an der Warthe bei Posen belegene Ziegelei, worauf jährlich 400,000 Ziegeln gebrannt worden, steht von heute ab, aus freier Hand zu verpachten. Pachtlustige wollen sich gefälligst in Posen, Bronzerstraße Nr. 3. melden, wo sie die Pachtbedingungen und nöthige Auskunft über die gedachte Ziegelei erfahren werden. Zabikowo bei Posen, den 1. Februar 1843.

G. V. Grätz.

8) **Freundliche Ermahnung.** Herr R...e in Posen wird hiermit aufgefordert, die vor mehreren Wochen entwendete goldene Cylinder-Uhr, dem Eigenthümer derselben binnen 8 Tagen zuzustellen, widrigenfalls die bereits aufgefundenene Spur weiter verfolgt und kein Mittel unversucht bleiben wird, ihn zur Rechenschaft zu ziehn; sollte Herr R...e dies gütlich thun, so wird ihm die strengste Verschwiegenheit zugesichert. Es wurde mit dieser Aufforderung so lange gezdrgert, um ihm Zeit zu lassen, durch jenes Vergehen einer etwanigen dringenden Noth abzuhelfen und er möge hieran erkennen, wie man gern bereit ist ihm bei Betretung des bessern Pfades hilfreich die Hand zu bieten.

Memento mori.

Den 8. März 1843.

9) **Bekanntmachung.** Die Weide und das Ackerland in dem Kempaer Forstreviere von 563 Morgen, an der Grenze des großen Kiszewer Waldes, Oborniker Kreises, wird im Termine den 20sten April d. J. im Kiszewer Krughause auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige werden hiermit zu demselben eingeladen.

10) Die Liste der bei der Lotterie der hiesigen Waisenmädchen-Anstalt gezogenen Nummern sind bei dem Director Barth im Gebäude der Luisenschule, woselbst auch die Gewinne in Empfang genommen werden können, einzusehen.

11)  **Chawls, Halstücher, Schlipse, Cravatten, Taschentücher, Weststoffe und franz. Handschuhe,** empfing und empfehle ich bei großer Auswahl im feinsten, neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen.

S. Lipschütz, Modemagazin für Herren, Breslauerstr. No. 2.

12) **Frische Hollsteinsche Aустern** empfangen wir heute: Gebrüder Andersch.

13) **Książka Jubileuszowa dla użytku wiernych podczas Jubileuszu w miesiącu Kwietnia r. b. rozpocząć się mającego,** drukuje się u podpisanego i wyjdzie jeszcze w tym miesiącu. — Cena egzemplarza na pięknym białym papierze wynosi 1 złp. Poznań, d. 2. Marca 1843. W. Stefański.

14) **Dominium Otoczno pod Wrześnią** potrzebuje znacznej ilości drzewek owocowych w różnych gatunkach. Mający chęć sprzedania zechcą się spiesźnie zgłosić.